

Reisejahr	Gebiet	Gegenstand der Beobachtung	Meter in Minuten	Abweichung vom Mittelwert
CAILLIAUD 1820	Libysche Wüste	Geschwindigkeit der Kamelkarawane, berechnet aus astronomischen Ortsbestimmungen	66,7	— 1,9
JORDAN 1874	”	Geschwindigkeit der Kamelkarawane, berechnet aus astronomischen Ortsbestimmungen. (Polhöhe)	68,7	+ 0,1
JORDAN 1874	”	Geschwindigkeit der Kamelkarawane, berechnet aus der Ablesung des Meßrades	70,3	+ 1,7
JORDAN 1874	”	Geschwindigkeit der Kamelkarawane, berechnet aus astronomischen Ortsbestimmungen. (Länge)	66,7	— 1,9
HEDIN 1906	Ostpersien	Geschwindigkeit der Kamelkarawane, berechnet aus gemessenen kleinen Strecken	70,36	+ 1,8
		Mittelwert	68,6	

Mein Wert von 70,36 m in der Minute stimmt also mit den Werten Jordans nahezu überein, namentlich mit dem, den er aus der Ablesung des Meßrads gewonnen hat. Nach Jordan hat Hassensteins Karte von Innerafrika (in Petermanns Mitteilungen) den Wert 73,8 und Pachos Karte der Libyschen Wüste den Wert 61,5. Die beiden letztgenannten Werte werden von Jordan verworfen, der den Wert abgerundet auf 4 km in der Stunde oder 67,7 m in der Minute veranschlagt.

Dieses Beispiel ist ein schlagender Beweis für die Bedeutung dessen, was man geradezu als den animalen Faktor bei der Wegmessung bezeichnen kann, mit andern Worten, es setzt die Bewegungsgeschwindigkeit des Kamels als Norm und Berechnungsgrundlage für die zurückgelegte Entfernung fest. Bei der Ausarbeitung der folgenden Schilderung meiner Feldmessungsarbeiten habe ich den Vorteil gehabt, mich ganz und gar auf Professor Roséns Anweisungen und Ratschläge stützen zu können. Ohne seine Anleitung hätte diese Schilderung nicht die systematische, geordnete Form erhalten, in der sie vorliegt.

Obgleich mein Bericht sich hauptsächlich mit meinen Erfahrungen in Ostpersien im Jahre 1906 befaßt, benutze ich doch die Gelegenheit, im Zusammenhang damit mich auch mit den Aufnahmen zu beschäftigen, die ich in Tibet, in Ostturkestan und in andern Teilen des großen Kontinents ausgeführt habe.

Im Jahre 1894 führte ich meine ersten Aufnahmen in Asien aus, in Ostpamir, hauptsächlich in der Gegend um den kleinen Kara-kul und den Mus-tag-ata. Während der ganzen sich daran schließenden Reise durch die Wüste Takla-makan nach dem Chotan-darja; über Aksu zurück nach Kaschgar, durch Ostpamir über Kaschgar nach Chotan, durch die Wüste und längs des Kerija-darja und Tarim zum Lop-nor und zurück nach Chotan, durch Nordtibet, Tsaidam, Kansu, Ordos und Nordchina nach